

Ein Projekt von:



Gesundheitsamt Bremen

AIDS/STD Beratung
Migration und Gesundheit

pro familia
B r e m e n

Unterstützt durch:



**Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge**

Ansprechpartner/innen

Felicitas Jung
Robert Akpabli

Gesundheitsamt Bremen

Horner Str. 60-70
28203 Bremen
Tel.: 361-15121
E-Mail:
aids.std@gesundheitsamt.bremen.de

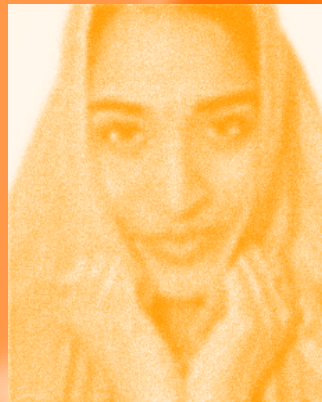
Birgit Sobottka

pro familia Bremen

Hollerallee 24
28209 Bremen
Tel.: 340 60 30
E-Mail:
bremen-zentrum@profamilia.de

Gesundheit und Sexualität

Informationen für
Migrantinnen und
Migranten



Sexuelle Gesundheit

umfasst Körper und Gefühle, aber auch Gespräche und Vereinbarungen.

Sexualität und Fortpflanzung sollen die Persönlichkeit, das menschliche Miteinander und die Liebe bereichern und stärken. Informationen zur Sexualität, Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit sind dafür Grundlagen.

Zum Wissen gehören Kenntnisse über

- Familienplanung,
- Schwangerschaft,
- Schwangerschaftsverhütung und
- Schutz vor sexuell übertragbaren Erkrankungen.

Für Migrantinnen und Migranten kann es schwierig sein, diese Informationen zu erhalten. Sie kennen das deutsche Versorgungssystem oft nicht genügend, ihre Sprachkenntnisse reichen nicht aus oder kulturelle Unterschiede erschweren den Zugang.

Fehlendes Wissen, ungenügende medizinische Versorgung und besondere gesundheitliche Belastungen im Lebensalltag von Migrantinnen und Migranten können zu Fehl- und Totgeburten, zu ungewollten Schwangerschaften und zu einem geringen Schutz vor sexuell übertragbaren Erkrankungen mit weiteren gesundheitlichen Folgen führen.

Unser Angebot

Wir informieren zu Sexualität und Schwangerschaft in laufenden Integrationskursen, in Mütterkursen, in Kursen wie „Mama lernt Deutsch“ und in vergleichbaren Veranstaltungen.

Wir führen Fortbildungen für Lehrkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch.

Unsere Ziele

- gesundheitsförderliche Lebensweisen stärken
- Wissen und Handlungskompetenz zu Familienplanung, Schwangerschaft und zu sexuell übertragbaren Infektionen fördern
- ungewollte Schwangerschaften und sexuell übertragbare Erkrankungen reduzieren
- Zugangsbarrieren zu Einrichtungen des Gesundheitswesens senken

Unsere Themen

- Wissen zu Körperfunktionen und Schwangerschaft
- Methoden der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- Ungewollte Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch
- Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen
- Kenntnisse zu HIV und AIDS
- Kenntnisse zu Symptomen sexuell übertragbarer Erkrankungen
- Informationen zu Präventionsangeboten und zum Gesundheitssystem

Unsere Methoden

- Gemeinsames Gespräch
- Einbeziehung der Erfahrung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Power Point Präsentation
- Verhütungskoffer „mit praktischem Anschauungsmaterial“
- Informationsmaterial

Zeitungfang

- Für das gesamte Programm benötigen wir drei Zeitstunden.
- Auf Wunsch können wir auch einzelne Themenschwerpunkte getrennt voneinander vorstellen.

Wo und Wie

- Wir können die Veranstaltungen nach Geschlechtern getrennt anbieten.
- Wir berücksichtigen kulturelle Unterschiede.
- Fragen sind uns willkommen. Es ist genügend Zeit vorhanden, in der Gruppe gegenseitig zu übersetzen.
- Wir sind geübt im interkulturellen Gespräch.
- Wir kommen in Ihre Kurse oder Sie können zu uns kommen.